

# QUARTALSBERICH

03 2023

*Strategisches Oberziel 13 – Grünes Norderstedt – Ziel: Förderung des natürlichen Wasserkreislaufes zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen – 50 Baumscheiben pro Jahr werden durch das Amt 70 entsiegelt*

# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhalt

Herangehensweise	1
Umsetzung	2
Standortanalyse	3
Fachdienststellenbeteiligung	6
Umsetzung der Maßnahmen	7

## Herangehensweise

Aus der Politik (Strategische Oberziele Umweltausschuss) erreichte das Betriebsamt (FB 702) die Vorgabe in jedem Jahr 50 Baumstandorte zu entsiegeln.

Es wurden potentielle Flächen/Bäume gesichtet und in der RAD AG am 10.03.2023 in gemeinsamer Runde mit FB 702 – Stadtpflege und Friedhöfe und FB 604 – Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften besprochen.

Die Standorte wurden in direkter Absprache miteinander ausgewählt und beschlossen. Daraufhin wurde eine hausinterne Fachdienststellenbeteiligung angeschoben, um die Interessen und möglichen Einwände aller Beteiligten in dieser abzufragen.

Eine Umsetzung erfolgte ab dem dritten Quartal 2023.

<b>strategisches Oberziel 13</b>					
Grünes Norderstedt					
<b>Ziel</b>					
Förderung des natürlichen Wasserkreislaufes zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen					
<b>Kennzahl (wird von Amt 60 bearbeitet)</b>					
Ankauf-/Kooperationsversuch mind. 1 km Fließstrecke/Jahr (mit anschließender Fließgewässerrenaturierung)					
<b>Kennzahl (wird von Amt 70 bearbeitet)</b>					
50 Baumscheiben/Jahr werden entsiegelt					
Anzahl entsiegelter Baumscheiben/Jahr	2022	I/2023	II/2023	III/2023	IV/2023
	10	0			

## Umsetzung

Für eine etwaige Entsiegelung entsprechender Flächen stellt sich im Vorwege die Frage nach der Mindestgröße für Baumscheiben. Je nach Standort und vorgefundener Gegebenheit ist dabei von Fall zu Fall zu entscheiden und abzuwägen.

**Örtlichkeiten prüfen:** Einzelstandort / Flächendeckender Standort / Festsetzungen im B-Plan / Leitungen / Ein- bzw. Ausfahrten / Wegebelag / Parkdruck

**Potentielle Standorte:** Rathausallee div., Am Kielortplatz, Helgolandstr., Europaallee, Berliner Allee, NO Mitte – am U-Bahnhof, Alsterstieg, Falkenbergstr. Grootkoppelstr. Lütjenburger Weg,

**Vorgehensweise:** Belag aufnehmen, Boden absaugen, Boden mittels Luftdrucklanze belüften, Substrat einbringen, Schutz der Flächen gegen Befahrung bzw. Beparken mittels Parkbügel oder Baumschutzbügel, abschließende Bepflanzung

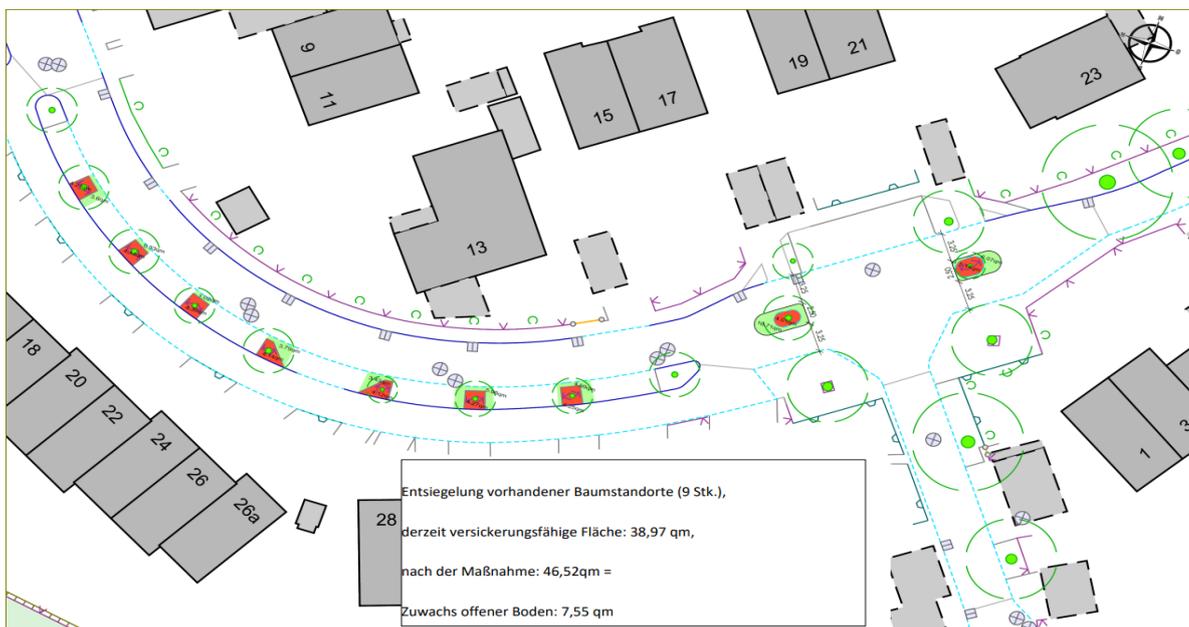
**Beteiligung:** Pressestelle, Beteiligung Stadtplanung 604 und 602, AG Radverkehr, AG Schulweg, Feuerwehr, Verkehrsaufsicht, evtl. Stadtwerke, HVV

## Standortanalyse

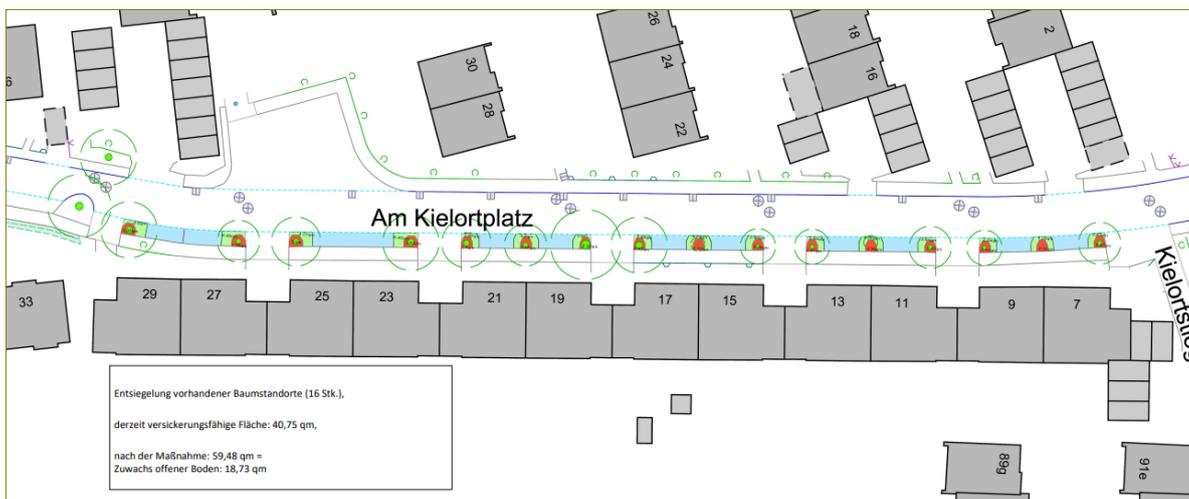
Folgende Standort wurden vorausgewählt und inhaltlich geprüft:

Diese sind auf den Planausschnitten markiert. Hier sind auch die aktuellen Flächen der Baumscheiben, sowie die angestrebte Größe nach Durchführung der Maßnahme maßstabsgetreu dargestellt.

### 1. ALSTERSTIEG



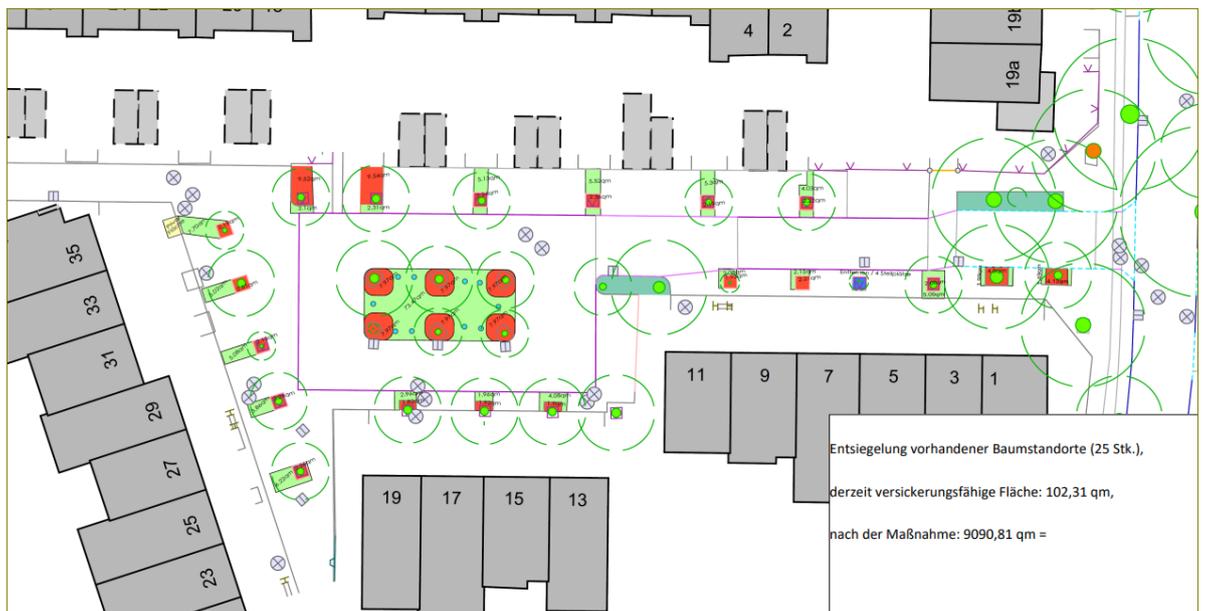
### 2. AM KIELORTPLATZ



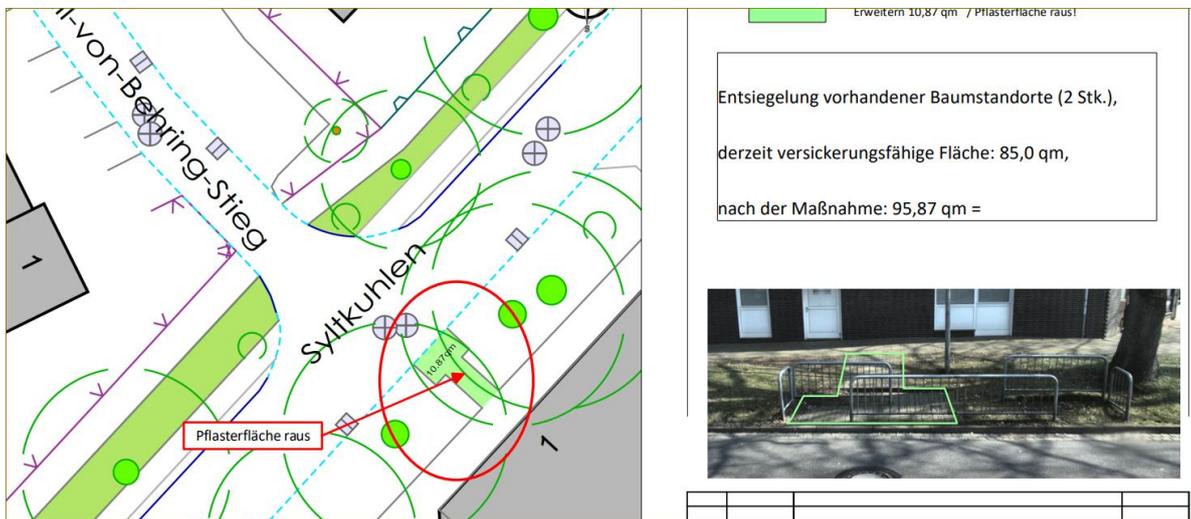
## 3. KRINGELKRUGWEG



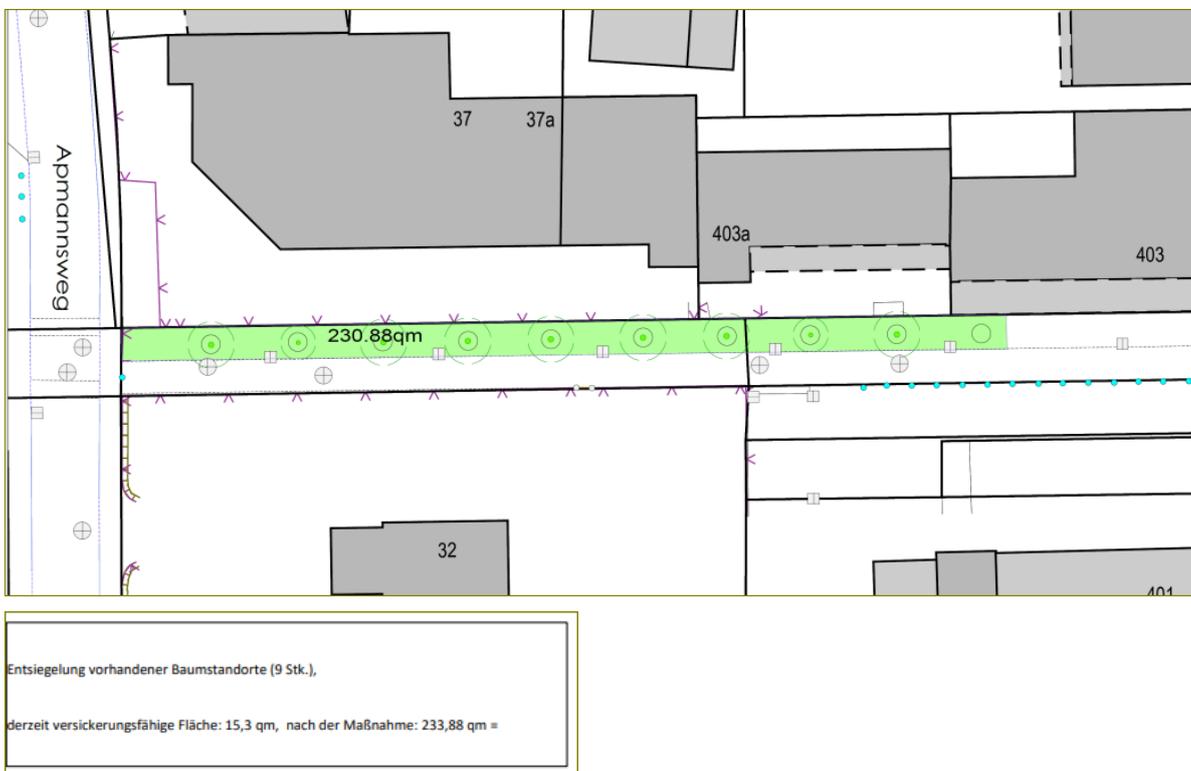
## 4. LÜTJENBURGER WEG



## 5. SYLTKUHLEN



## 6. ULZBURGER STR. / APMANNSWEG



## Fachdienststellenbeteiligung

Im Bestand sollen zum Erhalt von Bäumen an mangelhaften Standorten die Wachstumsbedingungen optimiert und die Bodeneigenschaften im Wurzelraum verbessert werden. In der Vergangenheit wurden Bäume in zu kleine Baumscheiben gesetzt.

Aufgrund des zu kleinen Wurzelraums wird der Baum in seiner Vitalität geschwächt und die Wurzeln verursachen zum Teil massive Schäden im Verkehrsraum, was oft zur Fällung von Altbäumen führt.

Die Fällung von Altbäumen muß vermieden werden, stattdessen sollen, dort wo es möglich ist, Baumscheiben vergrößert und die Standorte verbessert werden, um Altbäume zu erhalten.

Die Optimierung von Baumstandorten soll vorhandene Mängel und Einschränkungen mindern oder diese beheben. Meist handelt es sich um eine multifaktoriell wirkende Beeinträchtigung des Standortes durch nur eine einzelne Ursache, z. B. eine großflächige Versiegelung des Wurzelraumes - die den Gas- und Wasserhaushalt zugleich beeinflusst.

Zur Optimierung sollen Maßnahmen ergriffen werden, die beispielsweise durch Tiefenlockerung mit Druckluftlanzen, eine Verbesserung des Bodenluft- und Bodenwasserhaushaltes, bewirken. Grundsätzlich wird damit versucht, den Standort so naturnah wie möglich auszugestalten, ohne jedoch zugleich ein oberflächennahes Wurzelwachstum zu fördern.

Vorbereitend sollen Pflasterbeläge und einfassende Borde aufgenommen und der Anschluss an zu erhaltende Befestigungen fachgerecht hergestellt werden.

Die für den Baum hinzugewonnenen Flächen sollen tiefgründig gelockert und anschließend gärtnerisch gestaltet werden.

## Umsetzung der Maßnahmen – Stand III Quartal 2023

### KRINGELKRUGWEG

Ersatzloser Rückbau eines wenig bis gar nicht frequentierten Fahrradweges mit 417,69m<sup>2</sup> inkl. Einfassung aus Rasenkanten in Betonbettung. Mit dieser umfassenden Maßnahme konnten wir 43. Stck Baumstandorte (Birke, Eiche, Pappel, Walnuss, Ulme, und Fichte) auf einen Schlag entsiegeln und eine zusätzliche Grünfläche von fast 420m<sup>2</sup> dazugewinnen.

In diesem Bereich werden im Spätherbst noch weitere Frühjahrsblüher in Form von Zwiebeln gesetzt um den Standort dauerhaft aufzuwerten und die biologische Vielfalt dieser Fläche zu stärken.



Foto: Kringelkrugweg – zurückgebauter Radweg

## STORCHENGANG

Hier wurden - in enger Abstimmung mit dem Ordnungsamt - insgesamt 9 Baumstandorte ausgewählt und aus der aktuellen Nutzung (als Verkehrsfläche, dauerhaftes Beparken) genommen. Durch gezielte Maßnahmen, hier: Installation von Baumschutzbügeln konnten die Flächen wieder als Grünflächen sichtbar abgegrenzt werden. Im bevorstehenden Spätherbst 2023 erfolgt hier noch eine intensive Standortsanierung der einzelnen Großbäume in Form einer Bodenbelüftung mit einer zusätzlichen Injektion von bodenverbesserndem Substrat mittels einer Belüftungs-/Injektionslanze.



Foto\_1: Storchengang – Standortverbesserung Baumstandorte



Foto\_2: Storchengang – Standortverbesserung Baumstandorte



Foto\_3: Storchengang – Lageplan